

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1913**

291 (12.12.1913)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-241788](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-241788)

Deversches Wochenblatt.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen
Bestellungen entgegen. Für die Stadtkonten mit Bringerlohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Inserionsgebühr für die Petitzeilen über jeden Raum
für das Herzogtum Oldenburg 10 Pfennige, sonst 15 Pfennige.
Druck und Verlag von G. S. Metzger & Sohn in Jever.

Severländische Nachrichten.

№ 291

Freitag den 12. Dezember 1913

123. Jahrgang

Erstes Blatt

Politische Rundschau.

Deutschland.

Berlin, 9. Dezember. Der nächste preussische Etat wird wieder eine nicht unerhebliche Vermehrung der Stellen für Richter und Staatsanwälte bei den Land- und Amtsgerichten beantragen, die erforderlich geworden ist durch den von Jahr zu Jahr steigenden Umfang der Geschäfte. Gegenwärtig beläuft sich bei den Landgerichten und Amtsgerichten die Zahl der Landgerichtspräsidenten auf 96, die der Landgerichtsdirektoren auf 387; außerdem besteht beim Amtsgericht Berlin-Mitte eine Stelle für einen Amtsgerichtspräsidenten. Landrichter und Amtsrichter sind gegenwärtig in Preußen 5179 tätig; die Zahl der Ersten Staatsanwälte beläuft sich auf 96, die der Staatsanwälte auf 417.

Ueber die Haltung Rußlands in der Frage der deutschen Militärmission für die Türkei ist noch immer keine Klarheit zu gewinnen. Vorläufig steht nur fest, daß Rußland über die deutsch-türkischen Vereinbarungen in dieser Angelegenheit höchst ungsunfriedlich ist und am liebsten die deutsche Mission überhaupt verhindern möchte. Was es nun in Wirklichkeit tun wird, ist noch eine offene Frage. Die Angabe, daß es mindestens Kompensationen bei der Pforte herauszuschlagen sich bemühen werde, ist wiederholt aufgetaucht und ebenso oft auch bestritten worden. Jetzt wiederholt eine Berliner Korrespondenz auf Grund einer ihr von „besten unterrichteter diplomatischer Seite“ zugegangenen Zuschrift die Behauptung, daß Rußland Kompensationsansprüche stellen werde, bei denen folgende drei Gesichtspunkte in Frage kommen würden: Aufhebung der Dardanellenperze oder ein russisches Kommando in Erzerum. Die russischen Forderungen sollen nicht bereits jetzt, sondern erst nach einer gewissen Zeit gestellt werden, damit nicht der Eindruck erweckt werde, daß das Vorgehen Rußlands in unmittelbarem Zusammenhang mit der Entsendung deutscher Offiziere nach der Türkei stehe. Es soll eben jede Rücksicht darauf genommen werden, daß durch den Schritt Rußlands das deutsche Ansehen keine Einbuße erleide. Die russischen Forderungen würden aber bestimmt erhoben werden, wenn man jetzt auch von Petersburg aus den Anschein zu erwecken suche, als ob die ganze Angelegenheit als beigelegt betrachtet werde.

Natürlich sind diese Angaben ebenso unkontrollierbar wie die früheren dieser Art; allzu wahrscheinlich klingen sie, schon wegen der gänzlichen Ausichtslosigkeit einzelner der angeblich bevorstehenden Forderungen Rußlands, nicht. Man wird wieder einmal in Geduld die Entwicklung dieser immerhin bedeutungsvollen Angelegenheit abwarten müssen.

Die Fertigstellung der Denkschrift über den Bau-
Schwandel. Wie eine Berliner Korrespondenz meldet, ist die im Frühjahr 1912 in Angriff genommene Denkschrift über den Bau-
schwandel, die eine Stellungnahme zu der Frage ermöglichen soll, ob der zweite Teil des Gesetzes über Sicherung der Bauforderungen einzuführen ist, im wesentlichen fertiggestellt, so daß sie dem zuständigen Ministerium Anfang nächsten Jahres zugehen kann. Sie dürfte dann dem Parlament zur Kenntnisnahme unterbreitet werden. Die Denkschrift weist ein außerordentlich reichhaltiges Material auf. Jedem Bauhandwerker, der sich in den Jahren 1909 bis 1911 an Neubauten beteiligt hat und von der Handwerkskammer namhaft gemacht wurde, wurde ein Fragebogen zugesandt, der entsprechende Fragen über die in Betracht kommende Materie enthielt. Von besonderer Bedeutung dürfte sein, daß die Denkschrift Angaben auch für das Jahr 1912 enthält, was für die Beurteilung der Frage von Wichtigkeit ist, inwieweit der Bau-
schwandel in den großen Städten während des heftigen Niederganges der Konjunktur auf dem Grundstücksmarkt um sich gegriffen hat. Im übrigen wird in der Denkschrift das gesamte Material enthalten sein, das die Verluste feststellt, die Handwerker durch unzuverlässige Bauunternehmer bei Konkursen erlitten haben, zu welchem Zweck gerichtliche Feststellungen für Groß-Berlin, Breslau, Kassel, Köln, Dortmund, Kiel und Stettin veranstaltet wurden.

Hannover, 9. Dezember. Für die Förderung der Deblandkultur in der Provinz Hannover soll jetzt eine Gesellschaft m. b. H. mit einem Kapital von sechs Millionen Mark gebildet werden. An der Gründung soll sich der Staat mit drei Millionen Mark und die Provinz mit zwei Millionen Mark beteiligen. Weiter können

Kreise, Gemeinden und Einzelpersonen mit Einlagen, die mindestens 1000 M betragen sollen, dem Unternehmen beitreten. Die Gesellschaft soll die Urbarmachung der Debländeren in großen Maßstäbe betreiben, ohne jedoch die bestehenden Anstaltsgesellschaften in ihrer Arbeit zu beeinträchtigen.

Frankreich.

Paris, 10. Dezbr. Die Abgeordneter-republikanische Deputierte Violette kündigte an, daß er nach der Regierungserklärung in der Kammer eine Interpellation über die allgemeine Politik einbringen werde. Da Violette ein Anhänger des Kabinetts ist, hat die Interpellation zweifellos nur den Zweck, ein Vertrauensvotum der Kammer herbeizuführen.

Sina.

Santau, 10. Dez. Die Abreise des Vizepräsidenten Li-Yuan-Hung nach Peking, die gestern abend erfolgte, wurde streng geheim gehalten. Der Vizepräsident, der seit seiner Erwählung in Wutschang residiert hat, bestieg außerhalb der Stadt Santau einen Sonderzug, der ihn nach Peking bringt. — Der Kriegminister Tuan-Chi-Tsi, der an Stelle des Vizepräsidenten den Oberbefehl in Wutschang übernimmt, ist bereits mit 1500 Mann Kerntrouppen dort eingetroffen.

Die mexikanischen Wirren.

Newyork, 10. Dez. Die Frankf. Ztg. meldet: Der mexikanische Kongreß annullierte die Präsidentenwahl und setzte die Neuwahlen auf den 6. Juli 1914 an. — Huerta wurde zum provisorischen Präsidenten bis zu diesem Zeitpunkt erklärt.

Halbamtlich wird erklärt, der Beschluß des mexikanischen Kongresses würde keinen Einfluß auf die Politik der Vereinigten Staaten haben; man habe sich auf monatelanges Warten eingerichtet.

Mexiko (Stadt), 10. Dez. Nach derselben Quelle forderte Huerta durch ein Zirkular abermals sämtliche militärischen Kommandostellen auf, den Ausländern wirksamen Schutz zu geben und von Befähigungen und Geldbeitreibungen gegenüber den Ausländern abzusehen, da zahlreiche Klagen eingelaufen seien.

Newyork, 10. Dez. Die Entsendung zweier englischer Kriegsschiffe von Jamaica nach Mexiko überläßt

Wie wir vergeben unsern Schuldigern.

Roman von E. Kriedberg.

44)

(Fortsetzung.)

Sie kam nicht weiter. An Anitas Seite stand plötzlich, hoch aufgerichtet, mit einem strengen, stolzen Gesicht Eberhard von Drewensberg.

Er hatte am Tisch nebenan gesessen und war schon, als der boshafte Mund mit diesem zweideutigen Ton Anitas Beziehungen zum herzoglichen Hofe erwähnte, jäh aufgesprungen, hatte aber nicht schneller an den Herren vorbei zu ihr gelangen können.

„Sie vergessen, gnädige Frau, daß Sie mit meiner Schwägerin sprechen und eine Drewensberg zur Ausübung ihres Talents es nicht nötig hat, sich auf einer öffentlichen Bühne übelgesimmten Kritiken auszusetzen. — Geben Sie mir Ihren Arm, Anita.“

Sie sagte nach seinem Arm wie ein Ertrinkender nach einem Halt. Sie klammerte sich an ihn, aber sie hatte Selbstbeherrschung und Kraft genug, mit ruhiger Haltung neben ihm zu schreiten, als habe der Ueberfall der Schauspielerin, ihre Wüchsigkeit, sie zu demütigen, keine Kaiser ihres Innern berührt.

Er hielt ihren Arm fest an sich gepreßt, und während sie dem Ausgang zuschritt, neigte er sich über sie und sagte im Tone heißen Schmerzes:

„Warum tun Sie das, Anita? Warum wüten Sie gegen sich selber. . . und gegen unser Geschick? Wir können ihn ja doch nicht entrichten! Sie richten sich und mich zugrunde mit Ihrem fürchterlichen Starrsinn.“

Sie machte einen Versuch, ihren Arm zu befreien, aber er hielt ihn fest, und sie war zu schwach, zu verängstigt und elend, um ihm widerstreben zu können.

„Herr von Drewensberg. . .“ hat sie.

„Sind Sie nicht selber, daß es doch raht —

kündig ist, wenn Sie noch immer diese formelle Anrede mir gegenüber anwenden? Anita, ich bitte Sie noch einmal, das letzte Mal, stellen Sie sich unter meinen Schutz und kümmern Sie sich dann um nichts weiter. Es wird alles gut werden.“

„Nein!“ rief sie hervor! — „Ich bin Ihnen schon jetzt zu Dank verpflichtet. . . nicht meinethwillen! Was macht es mir, ob ein Mensch mein Mutter beschützt! — Soll ich noch tiefer in eine Schuld geraten, die ich nie werde abzahlen können?“

„Sie können Sie abzahlen.“

„Womit?“ fragte sie zusammenschauernd.

„Damit, daß Sie mir das Recht erteilen, für Sie zu sorgen, Ihnen Rat und Stütze sein zu dürfen. Damit, daß Sie mir das Glück gewähren, mich als Ihren Freund und meines Bruders Söhnchen als mein eigenes betrachten zu dürfen. Mit dem hohen Preis, daß Sie meinem Leben Wert und Inhalt geben. — Wer da zu danken hat, bedarf wohl keiner Ausführung.“

„Das — das lagern Sie, nachdem die boshafte Reden der Schauspielerin nun ja endlich der Familie Drewensberg das erwünschte Zeugnismaterial für meine „dunkle Vergangenheit“ geliefert haben? — Das sagen Sie dem ehemaligen „Fräulein Schulz oder Schmidt“, der „Schmerzkonfödiantin“, die vom herzoglichen Hofe so ganz „in Anspruch genommen“ war?“

„Das sage ich der Frau meines Bruders, von der ich als höchste Günst erbitte, daß sie sich erst einmal daran gewöhnt, mich Schwager zu nennen.“

„Derr von Drewensberg, ich habe Sie vorhin gebeten, seien Sie barmherzig — lassen Sie mich! Gewiß, Sie sind mir nicht freiwillig wieder gegenübergetreten, Ihr ritterliches Empfinden hat Sie dazu veranlaßt. Das danke ich Ihnen gern, und ich will auch gern eingestehen, daß ich meines Mannes Urteil über Sie jetzt bei-

stimme, Sie sind eine ehrenwerte und vornehme Natur. Aber gerade die Ritterlichkeit gegen ein armes verfolgtes Weib ist schon Ihrem Bruder zum Schlimmen ausgeschlagen, und darum habe ich doppelten Grund, darüber zu wachen, daß nicht noch ein Drewensberg durch mich zu Schaden kommt. Sie sagen, Sie haben nichts gewußt von dem Vorgehen Ihres Vaters gegen mich. Ich — ich will — ich muß es ja jetzt glauben, aber beweist das nicht, daß Sie sich bereits meinethwegen mit Ihrem Vater veruneinigt haben? — Und wie können Sie so, wie Sie es wünschen, mein Beschützer sein, ohne daß die Welt Grund finden wird, daraus wieder Verdächtigungen gegen mich abzuleiten? — Wir können nicht zusammengehen in gutem. . . und — nach dem heutigen Abend wird es mir schwer werden, Ihnen in Bösem entgegenzutreten. Darum müssen wir uns meiden.“

„Warum können wir nicht in gutem zusammengehen, Anita? — Mein Vater wird nachgeben, ehe er auch den zweiten Sohn verloren geben muß.“

Sie blieb ensiezt stehen.

„So weit ist's schon gekommen? — Soll das heißen, daß Sie. . .“

Sie stockte, es sprach sich so schwer aus. Er fiel ihr ruhig ins Wort:

„Dah ich meinen Vater vor die Wahl gestellt habe, entweder Sie gleichberechtigt mit mir als sein Kind anzuerkennen, oder auch mich aus seinem Geschlecht zu streichen. Das heißt's! — Sie sehen, wir dürfen nicht nur, wir müssen sogar zusammenhalten.“

„Das haben Sie über mich gebracht — das — hinter meinem Rücken! — Wie durften Sie sich in dieser Weise mit meiner Person eins erklären? Haben Sie sich nicht gelagt, daß Ihres Vaters Meinung über meinen Charakter, meine zweifelhafte Moral, dadurch gerechten Grund erhält? — Darf ich mich noch beklagen, wenn er mich als berechnendes Geschöpf betrachtet, das

in Washington, weil sie der nordamerikanischen Regierung nicht vorher angekündigt worden sei.

Veracruz, 10. Dez. Eine starke Streitmacht der Insurgenten nähert sich Tampico und bedroht die Stadt mit sofortigem Angriff.

Newyork, 10. Dez. Die Kommandanten der vor Veracruz liegenden europäischen Kriegsschiffe haben beschlossen, sofort Marinemannschaften nach der Hauptstadt Mexiko zu entsenden, wenn sich die Insurgentenführer Carranza dieser nähern sollte. Ein Angriff auf Tampico wird fündlich erwartet. Admiral Fletcher beabsichtigt, Truppen in Tampico zu landen, um die Ausländer zu schützen und sie eventuell an Bord zu nehmen. Der Kapitän des deutschen Kreuzers Bremen bot seine Hilfe an.

Von der Marine.

Wilhelmshaven, 10. Dezember. Der Kontradmiraal Scheer ist unter Beförderung zum Vizeadmiraal zum Chef des 2. (Kieler) Geschwaders der Hochseeflotte ernannt. Seit dem 29. Januar führte er als Nachfolger des Vizeadmirals von Krosigk dieses Geschwaders. Er war seit dem 27. Januar 1910 Kontradmiraal. Der Kapitän zur See Mack ist unter Beförderung zum Kontradmiraal zum 3. Admiral der Aufklärungsschiffe ernannt. Die deutsche Kriegsmarine zählt jetzt 41 Flaggoffiziere.

Berlin, 10. Dezember. Der Kontradmiraal Trümmler, kommandiert zur Dienstleistung bei der Inspektion der Küsten-Artillerie und des Minenwesens, ist dem Inspektor dieser Inspektion und gleichzeitig zum Kommandant der Befestigungen der Elbemündung ernannt worden.

Die Welternte an Getreide 1913.

Die alljährlich veröffentlichten Angaben über die Welternte an Getreide im Jahre 1913 beruhen nicht durchweg auf amtlichen Schätzungen, sie werden in ihrer Brauchbarkeit auch dadurch etwas beeinträchtigt, daß die Erntezeiten in den einzelnen Ländern, die in Betracht kommen, ganz verschieden sind. Immerhin sind die Unterlagen im Laufe der Zeit doch berart geworden, daß die Statistik über die Welternte einen ziemlich hohen Grad von Zuverlässigkeit besitzt.

Wenn man vom Mais absteht, von dem nur 90,1 Millionen Tonnen geerntet worden sind, nachdem sich die Erntemenge 1912 auf 110,8 Millionen Tonnen belaufen hatte, ist die Welternte an Getreide durchweg höher als der Durchschnittsertrag der letzten Jahre gewesen, und Weizen, Gerste, sowie Hafer sind in solchen Mengen erzeugt worden, wie überhaupt nie zuvor. Es sind geerntet worden (in Millionen Tonnen):

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Mais
1913	112,5	47,8	37,8	70,6	90,1
1912	108,1	48,8	36,5	69,6	110,8
1911	100,6	40,7	34,7	58,1	87,4
1910	101,0	42,8	33,6	62,2	104,3
1909	97,1	44,5	33,2	65,8	94,8
1908	83,6	40,3	29,9	53,0	90,0
1907	84,1	39,4	29,8	53,2	86,0

In der Weizenproduktion sind hauptsächlich Rußland und die Vereinigten Staaten beteiligt, im letzten

ihm gewissermaßen seine Söhne abspenstig macht, und mich für unwürdig hält, seinen Enkel zu erziehen? — Ueberlebe tun Sie nichts, Eberhardt von Drewensberg, Sie haben mit reiflicher Ueberlegung gehandelt, — ja, haben Sie denn kein Gewissen?

Sie standen im Korridor vor den Garderobenzimmern. Hier war es ganz einsam. Selbst die Diener und Garderobenmädchen hatten sich heimlich davongezogen, um einen Blick auf das Fest zu erhaschen. — Anitas Auge flammte ihm entgegen, sie stieß die Worte aus heftig atmender Brust.

Eberhardt hob den Kopf mit einer stolzen und energischen Gebärde. „Mein Gewissen ist rein; nicht ein Schatten ist auf Sie gefallen, Anita. Sie haben recht, unüberlegt tue ich nichts! Ich bin kein Brausekopf, wie Heinz war, und viel weniger idealistisch veranlagt als er. Mein Vater weiß, daß ich mich durch das Aeußere eines Menschen nicht bestechen lasse und meine Freundschaft nicht übereilt persichente. Aber er weiß auch, daß ich von dem, was ich einmal für mich als notwendig erkannt habe, nicht wieder lasse und gelobte Treue halte bis zum letzten Atemzuge. — Wie Sie sich mir auch in Zukunft gegenüberstellen werden, es ändert an meinem Verhältnis zu meinem Vater nichts.“

„Muß ich das auch noch tragen? — Sie haben mir mehr geschadet mit Ihrer Freundschaft, als Sie es je mit Ihrem Haß hätten tun können! — Es ist also die Antwort auf Ihre Entretren für mich, daß Ihr Vater seinen Enkel dem Einflusse einer solchen Mutter entziehen will? — Einer Frau, die ihm, wie er glauben muß, selbstständig, mit klugem Vorbedacht alle seine Kinder geraubt hat. Darf ich mich noch über seine Härte beklagen? — Darf ich mich noch auflehnen dagegen, wenn er mich für unwert hält, Mutter zu sein? — Bis jetzt hat er mir gegrollt, von jetzt ab wird er mir klug sein — und er hat ein Recht dazu, von seinem Standpunkt.“

(Fortsetzung folgt.)

Jahre ersteres mit 26,8, letzteres mit 20,5 Millionen Tonnen. Daneben spielen noch Ostindien mit 9,8, Frankreich mit 8,8 Millionen Tonnen eine Rolle, worauf Italien mit 5,8, Canada mit 5,6 und Deutschland mit 5,1 Millionen Tonnen folgen. Auffallen wird es, daß Canada nur wenig mehr Weizen als Deutschland hervorbringt und Argentinien mit 4,4 Millionen Tonnen sogar erst hinter Deutschland rangiert. Die Roggenernte entfällt zu mehr als der Hälfte auf Rußland mit 25,4 Millionen Tonnen und zu einem Viertel auf Deutschland mit 12,2 Millionen Tonnen. Mehr als 1 Million Tonnen Roggen haben sonst nur noch Oesterreich (2,9), Ungarn (1,4) und Frankreich (1,4) zu verzeichnen. Bezüglich der Gerste steht Rußland ebenfalls an erster Stelle mit 12,3 Millionen Tonnen, also fast einem Drittel der Welternte; erst in weitem Abstände folgen die Vereinigten Staaten mit 3,8, Deutschland mit 3,7, die Türkei mit 2,6, Ostindien mit 2,3 Mill. Tonnen usw. In der Haferproduktion hat Rußland in diesem Jahre die Vereinigten Staaten, die sonst immer an der Spitze standen, überflügelt; indem es 17,9 Mill. Tonnen gegen 16,3 Millionen Tonnen der letzteren hervorbrachte. Deutschland steht mit 9,7 Millionen Tonnen an dritter Stelle, es folgen Canada mit 6,0, Frankreich mit 5,4 Mill. Tonnen usw. Für die Versorgung der Welt mit Mais kommen fast nur die Vereinigten Staaten in Frage, die mit 62,6 Millionen Tonnen mehr als zwei Drittel der Maiseernte aufbrachten. (W.-Ztg.)

Luftfahrt.

Zur Auffindung des Wracks des „L. 1“ wird dem L.-A. noch aus Curhaven gemeldet: Das Wrack des am 9. September d. J. verunglückten Luftschiffes ist fast genau an derselben Stelle gefunden worden, an der es nach den Aussagen der Ueberlebenden gesunken ist, nämlich 17 bis 18 Seemeilen nördlich von Helgoland. Dieses Seegebiet war inzwischen vom Nordischen Bergungsverein wie auch von Marinefahrzeugen eingehend ohne Erfolg abgesehen worden. Nach einer Verfügung der Inspektion der Küstenartillerie und des Minenwesens in Curhaven, der die Marineluftschiffabteilung untersteht, soll ein Torpedoboot der ersten Minenflottille Division von Curhaven in diesen Tagen mit dem dann wieder zum Fange auslaufenden Fischdampfer Lauenburg nach der Wrackstelle fahren, um dort zunächst eine größere Boje fester anzubringen. Die weiteren Bergungsarbeiten werden sich in der jetzigen Periode stürmischer Witterung schwierig gestalten, dennoch wird auf möglichste Vorsehung der Bergungsarbeiten gehalten werden, da man in dem Wrack noch Leichen vermutet. Es sind bisher erst drei Tote vom L. 1 aufgefunden worden, so daß noch zehn Leichen fehlen.

Wermischtes.

* **München, 9. Dezember.** Das Kinetophon, die von Edison erfundene Verbindung zwischen Kinetograph und Grammophon, ist, nachdem es bisher früher dem Kaiser von Oesterreich in Wien vorgeführt wurde, heute zum ersten Male in Deutschland, und zwar in München, dem König von Bayern, der Königin und einer eingeladenen Gesellschaft von der Generalvertretung der deutschen Edison-Kinetophongesellschaft für das Königreich Bayern vorgeführt worden. Die Prinzen und Prinzessinnen sowie die Spitzen der Behörden waren zugegen. Das sprechende Bild wird wie die bewegliche Photographie auf eine weiße Leinwand projiziert und mit der Hand abgekurbt. Die Gleichzeitigkeit von Schall und Bewegung ist durchweg erreicht. Sie kann überdies bei Fehlern auf der Stelle reguliert werden. Störende Nebengeräusche waren nicht zu bemerken. Vorgeführt wurden Reden, Gesang und Instrumentalmusik im Salon, verschiedene Geräusche, wie Tellerzerbrechen, Hundegebell. Zum Schluß gab es in mehreren Abteilungen ein regles amerikanisches Varietee mit Chorgefang, großem Orchester und allem, was dazu gehört. Die Musik wird erreicht, so gut wie sie durch die Verbindung von Kinetograph und Grammophon nur gesehen kann. Die Aufführung war sehr amüsanter. So wird der verhallende Schall und die stüchtige Bewegung nur mehr auch im Wilde festgehalten und künftighin Generationen übermittelt werden können. Die Kinetheater werden sich heizzeiten auf diese Neuerung einrichten müssen; denn bald wird niemand mehr das zwar bewegliche, aber stumme, sondern lieber das „sprechende Bild“ sehen und hören wollen.

* **Christiana, 10. Dez.** Der im Jahre 1912 nicht ausgeteilte Nobel-Friedenspreis sowie der diesjährige Nobel-Friedenspreis wurden heute vom Storting-Nobel-Komitee dem ehemaligen amerikanischen Minister des Aeußern Senator Elihu Root und dem belgischen Senator Präsident des internationalen permanenten Friedensbureaus Henry Lafontaine zuerteilt.

* **Budapest, 9. Dezember.** Vor dem fünften Bezirksgericht in Budapest spielte sich heute mittag eine aufregende Szene ab. Der Bezirksrichter Dr. Fährnich wies den 19jährigen Handlungsgehilfen Eugen Roth mit einer Schädenerkennung ab. Roth zog hierauf ein scharf geschliffenes Messer und stürzte sich auf den Richter. Dieser griff nach einem Stuhl und parierte damit den Angriff. Es kam zu einem Handgemenge zwischen

den beiden. Schließlich konnten die herbeigeeilten Gerichtsdienere den Attentäter festnehmen.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 11. Dezbr. (Morgenblätter.) Die sozialdemokratische Fraktion wird in der medienburgischen Verfassungsfrage eine Interpellation einbringen. — Die Fraktion hat gestern an Stelle Bebels den Genossen Scheidemann zum Vorsitzenden gewählt.

Hamburg, 11. Dez. (Berl. Morgenbl.) Die vereinigten Diamantenminen in Lüderichsbuch haben angeblich auf dem Südfelde einen Stein von 12,5 Karat im Werte von 90 000 M gefunden.

Leipzig, 11. Dez. (Berl. Tagebl.) Sämtliche medizinischen Fakultäten der deutschen Universitäten haben sich mit einer Eingabe an den Reichsanzler gewandt, um einer allgemeinen Einigung zwischen den Ärzteorganisationen und den Krankenkassen im Reiche die Wege zu ebren.

Mainz, 11. Dez. Infolge des Regenwetters und der Schneeschmelze im Gebirge sind der Rhein und seine Nebenflüsse im Steigen begriffen.

Wien, 10. Dez. Die Neue Freie Presse meldet aus Konstantinopel: Der Großwesir unterbreitete heute vormittag dem Sultan seine Demission. Der Sultan hat ihn, sein Gesuch zurückzuziehen, jedoch beharrte der Großwesir auf seinem Entschluß. — Der Generalkonsul Habi Pascha, ein Gegner der deutschen Militärmission, soll beabsichtigen, zurückzutreten.

London, 10. Dez. Das Unterseeboot C. 14 ist am Eingange des Hafens von Plymouth mit einem Dampfboot zusammengestoßen und zwei Minuten darauf gesunken. Die Mannschaft konnte gerettet werden.

Madrid, 11. Dez. (Berl. Morgenbl.) Die Spanisch-Amerikanische Bank wurde gestern auf Gerüchte über einen Krach von ungeheuren Menschenmengen gestürmt. 15 bis 20 Millionen Pesetas sind im Laufe des Tages zurückgezahlt worden.

Veracruz, 10. Dez. Nach einer Meldung des amerikanischen Konsuls aus Tampico befinden sich 4000 Insurgenten unter dem General Villa auf dem Marsch gegen Tampico. General Villa ersuchte wegen des bevorstehenden Sturms auf die Stadt um unverzügliche Entfernung aller Ausländer aus der Stadt. Admiral Fletcher hält sich bereit, jeden Augenblick alle Ausländer an Bord seiner Schiffe zu nehmen.

Leer, 11. Dez. Heute früh wurde in einem Konfektionsgeschäft in der Mühlenstraße ein Einbruch verübt. Der Einbrecher wurde in Neermoor festgenommen. Es ist ein vom Infanterieregiment Nr. 56 in Wesel befreiter Soldat namens Johann Obermeier aus Osted bei Norden.

Berlin, 11. Dezbr. Der Seniorenkongress des Reichstags beschloß heute, morgen die letzte Sitzung von den Weihnachtsferien abzusuchen mit der Tagesordnung: Schluß der ersten Etatsberatung, zweite und vielleicht dritte Lesung des Entwurfs, Beitrag des Reichs für die Weltausstellung in San Francisco, dritte Lesung des Uebereinkommens betr. Maßregeln gegen Pest usw. und endlich die sozialdemokratische Interpellation betr. die Küstungskommission.

Hamburg, 11. Dez. Nach einem bei der Hamburg-Amerika-Linie eingegangenen Telegramm hat der Dampfer dieser Gesellschaft Kronprinzessin Cecilie nach Vereinbarung mit dem Kommandanten des Kreuzers Bremen Güstlinge aus der von den Insurgenten angegriffenen mexikanischen Stadt Tampico aufgenommen.

Genève (Neuch), 11. Dez. Bei den gestrigen Landtagswahlen im Fürstentum Neuch jüngere Linie, die zum erstenmal nach dem neuen Pluralwahlsystem erfolglos wurden gemächt 9 Nationalliberale, 1 Konservativer, kein Fortschrittler, 1 Bund der Landwirte, 1 bürgerlicher Kompromißkandidat und 1 Sozialdemokrat. Esch Stichwahlen sind erforderlich, an denen sind beteiligt: 4 Nationalliberale, 4 Sozialdemokraten, 2 Bund der Landwirte, 2 Fortschrittliche Volkspartei.

Newyork, 11. Dezbr. Nach einer Depesche aus Mexiko wütet seit gestern nachmittag um 5 Uhr ein erbitterter Kampf vor Tampico.

Jugendheim in Jever.

Sonabend den 13. Dezember nachmittags 5,30 Uhr

Sonntag den 14. Dezember nachmittags 5,30 Uhr

Weihnachtsbilder.

Farbige Lichtbilder der Firma Liesegang.

1. Aus der heiligen Geschichte.

1. Die frühliche Weihnachtszeit. 2. Maria und Joseph reisen nach Betlehem. 3. Das Jesuskindlein in der Krippe. 4. Die Hirten auf dem Felde. 5. Die Verkündigung durch die Engel. 6. Die Hirten in Betlehem. 7. Die Weisen aus dem Morgenlande. 8. Die Flucht nach Aegypten. 9. Ruhe auf der Flucht. 10. Die glückliche Mutter. 11. Das Kind auf dem Felde. 12. Die ersten Gebanten. 13. Jesus und sein Freund. 14.

Der göttliche Hirte. 15. Die Knaben mit der Muschel. 16. In der Werkstatt des Vaters. 17. Der 12jährige Jesus geht nach Jerusalem. 18. Maria sucht ihren Sohn. 19. Jesus im Tempel. 20. Rückkehr nach Nazareth.

2. Aus Grimms Märchen.

1. Weihnachten im Walde. 2. Ein Weihnachtsbaum. 3. Der Weihnachtsmann in den Straßen. 4. Das große Märchenbuch. 5. Kottäppchen bei der Mutter. 6. Kottäppchen im Walde. 7. Kottäppchen und der Wolf. 8. Schneewittchen bei den Zwergen. 9. Die böse Königin. 10. Schneewittchens Unglück. 11. Der Prinz als Ketter. 12. Die Bremer Stadtmusikanten. 13. Die sieben Raben. 14. Die Raben im Walde. 15. Die treue Schwester. 16. Heimkehr der Brüder. 17. Schneeweißchen und Rosenrot. 18. Der Bär im Walde. 19. Aschenputtel. 20. Die fleißigen Tauben. 21. Aschenputtel und der Prinz. 22. Der Wolf und die sieben Geiseln. 23. Die Geiseln auf der Flucht. 24. Ihre Rettung.

3. Reineke Fuhs.

1. König Nobel hält Gericht. 2. Reineke in seiner Burg. 3. Braun in der Falle. 4. Braun als Kranter. 5. Reineke wird verurteilt. 6. Die drei Gefangenen. 7. Neue Anklage gegen Reineke. 8. Reineke und die Krähen. 9. Verhör vor dem Könige. 10. Die Befehlsgebung Jegerimms. 11. Der Kranich als Arzt. 12. Vorbereitung zum Zweikampf. 13. Glücklicher Ausgang. 14. Jegerimm auf der Wache. 15. Reineke als Sieger.

Eintrittsgeld 20 S., Schüler und Schülerinnen 10 S.

Handelsteil.

Oldenburg, 5. Dezember. Die Durchschnittspreise der höchsten Tagespreise der Fourage im Monat November d. J. mit einem Aufschlage von fünf vom Hundert in der Stadt Oldenburg haben betragen:

für einen Zentner (50 Algr.) guten Hafer 9,56 M für einen Zentner (50 Algr.) Heu 3,31 M für einen Zentner (50 Algr.) Stroh 2,10 M.

Diese Durchschnittspreise sind maßgebend für die Vergütung der im Herzogtum Oldenburg im Monate Dezember d. J. verabreichten Fourage.

Leer, 10. Dezember. Dem heutigen vorletzten diesjährigen Viehmarkte waren zugeführt: 320 Stück Großvieh, 15 Schafe und Lämmer, 46 Schweine. Auswärtige Händler hatten sich in nur geringer Zahl eingefunden, dagegen waren einheimische Händler und Landwirte gut vertreten. Der Handel in Rindvieh blieb mittelmäßig bei hohen Preisen, in Schafen gut, in Schweinen schleppend. Preise: Hochtragende Kühe 1. Sorte 550 bis 700 Mark, 2. Sorte 400 bis 500 M, hochtragende Rinder 1. Sorte 460 bis 580 M, 2. Sorte 270 bis 350 M, frischmilchige Tiere 370 bis 600 M, Ochsen 400 bis 470 M, Jungvieh 240 bis 300 M, Fettvieh 42 bis 47 M, Bullen zum Schlachten 32 bis 36 M per Zentner Lebendgewicht, Schafe 30 bis 40 M, Lämmer 25 bis 35 M, 4 bis 6 Wochen alte Ferkel 11 bis 16 M, Läufer 35 bis 70 M.

Berlin, 10. Dezember. Äußerliche Preisermäßigung bei Bechliner Produktendörle. Preise in Mark für 1000 Algr. frei Berlin netto Kaffe:

	a. Schluß	12.30	1.10	Schluß
Belzen	Dezember	192,50	197,25	192,75
	Mai	199,75	199,75	199,25

Kaugen	Juli	140,25	139,25	139,25	201,75
	Dezember	140,50	139,75	140,50	193,25
Säfer	Juli	151,25	151,00	151,25	—
	Dezember	158,50	158,50	158,75	158,25
Mais	Juli	—	—	—	—
	Dezember	64,80	—	—	—
Rübsil	Juli	—	—	—	—
	Dezember	65,00	—	—	—

Nachdruck verboten.

Wetterausichten für mehrere Tage im voraus.

Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.

- 13. Dezember: Bedeckt, feucht, windig, rauh.
- 14. Dezember: Feucht, rauhe Winde, Niederschläge.
- 15. Dezember: Nacht, Niederschläge, trübe.
- 16. Dezember: Bedeckt, trübe, feucht, kalt.
- 17. Dezember: Wolkig, meist bedeckt, milder.

Außen schön — Innen gut!

Unsere beliebte Weihnachtsdose, Künstlerentwurf, hochfein in limit. Silber geprägt, ist wieder in den Geschäften zu haben, die unseren Kaffee Hag, den coffeinfreien Bohnew-Kaffee, führen.

Inhalt 1 Pfund, Preis Mark 2.— u. 2.50

Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft, Bremen.

Bermischte Anzeigen.

Habe ein fettes Schwein zu verkaufen, zirka 450 Pfund schwer. Albers, Struderei.

Habe fette Gänse zu verkaufen. Schreiersort. Hillers.

Schöne Weihnachtsbäume. Silberts, Drostenstr.

Saure Heringe, Bückinge, Kollmops. Silberts.

Kofenkohl 5 Liter 60 Pfg. Silberts.

Hochfeine echte Kieler Sprotten, 20 Pfg., echte Kieler Bückinge 3 Stk. 25 Pfg., Kieler Kalle Pfd. 1,60 Mk. P. Roeniger. Pommerische Gänsebrüste u. Kollpintel empf. d. D.

Kaufe fette Gänse, fette Enten, Gänse u. lebende Puter. P. Roeniger.

Empfehle diesen Finken und Schweinstöpfe. J. Feilmann. Rippier empfiehlt d. D.

Heute Donnerstag und Freitag frische Sendung. In Nordsee-Schellfische, In Brattschellfische, In Schollen.

Zul. Nauendorf. H. Dellkateß-Nal, H. Kieler Sprotten, H. Kieler Bückinge.

Pr. frisch, junges Roggkorn. Wie ff. Nagelholz und Wurft empfiehlt Jacob Feilmann.

2 Pianinos, 1a Marke, 1 Kuckbaum u. 1 Gide, besonders günstig abzugeben. 3ehnjährige Garantie. Kleinsteuber, Zever.

Bei den teuren Butterpreisen ist Sanja, Bigelb- und Sahne-Margarine, der beste Ersatz. Zu haben bei Wiefels. Silert Harms.

Empfehle ab Freitag frisches Rindfleisch prima prima, sowie prima Nagelholz. S. Brandes. Tel. 423.

Kaufe fortwährend schlachtbare Pferde.

Als nützliche Weihnachtsgeschenke

empfehle:

Gänge-, Tisch-, Wand- und Nachtlampen, Perlenreifen in großer Auswahl, Torf- u. Kohlenkästen, Gebäc- u. Dokumentenkästen, kupferne und verzinnte Wärmefaschen, Puddingsformen, Ausstechformen usw. usw. sowie sämtliche Haushaltungsgegenstände.

Neuestr. H. Wöltjen.

Hatte Gelegenheit, einen großen Posten Lederwaren billig einzukaufen, als: Schulrözel und Büchertaschen, Damentaschen, Portemonnaies, Zigarren-Etuis, Brieffaschen, Zever, Schlachtfraße. Friedrich Kleinsteuber.

Reiche Auswahl in Belours- u. Trifotröden. Theod. Harms.

Weißer und farbiger

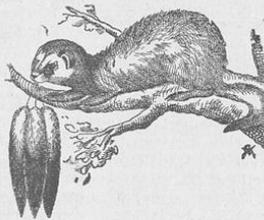
Kinder-Schürzen, Kinder-Röde, Kinder-Hosen, Kinder-Strümpfe, Kinder-Beichen, Kinder-Nachthemden, Kinder-Parchend-Nachtkleider, seid. Haarbänder

empfehle zu billigsten Preisen Zever, Adolf Wley, Neuestr. vorm. J. W. Schlemlich.

Leicht beschädigter Rahmkäse

wieder vorrätig. G. Heikes, Verkaufsstelle Dampfmoikerei Zever. Telephon 351.

Frische Ananas, besonders schöne Früchte, 1 Pfd. 1,10 Mk. J. S. Cassens.



Große Auswahl in Pelzwaren bei Wilh. Struck.

Das nützliche Weihnachtsgeschenk für die Maschinenliebhaber ist die Maschinoline Gyllens Grund. Zu haben bei H. Wöltjen, Neuestr.

Datteln 1 Pfund 38 Pfg., feinste Datteln in Schachteln à Schachtel 65 Pfg., Zeigen 1 Pfd. 32 Pfg., Zeigen i. Ristchen à 32 Pfg., Walnüsse 1 Pfund 48 und 55 Pfg., Haselnüsse 1 Pfund 48 Pfg., Mandeln ff. 1 Pfund 1 Mk. J. S. Cassens.

Bewahrschule. Für die Weihnachtsbescherung der Kinder der Bewahrschule bittet wiederum so herzlich wie dringend um Gaben an Geld, Kleidungsstücken usw. namens des Vorstandes Pastorin Gramberg.

Industrieschule. Zur Weihnachtsbescherung der großen Schar der Kinder der Industrieschule bitten die Unterzeichneten herzlichst um Gaben an Geld und Kleidungsstücken. Gramberg. Verlage.

2 Jahre litt ich an aufgeprägten, rissigen Händen.

Ich gebrauchte Ihre Obermeyers Medizinal-Serba-Seife, in kurzer Zeit waren meine Hände von den Rissen befreit und die Haut war glatt. A. Schwerfeger, Göttingen. Serba-Seife à St. 50 Pfg. 30%, verstärktes Präparat 1 Mk. Zur Nachbehandlung Serba-Creme à Tube 75 Pfg., Glasdose 1,50 Mk. Zu haben in den Apotheken u. Drogerie G. Breithaupt.

Georg Kammen, Mühlenstraße, empfiehlt:

- ff. Caviar in 1/8 u. 1/4 Pfd.-Dosen,
- Gänseleberpasteten,
- Hummer in Dosen,
- Salm in Dosen,
- Mal in Gelee in Dosen,
- Heringe in Gelee in Dosen,
- Sardinen in Del in Dosen, div. Marken,
- Sardinen i. Tom. in Dosen,
- Mayonnaise i. Gl.,
- Remouladenjus i. Gl.,
- Pains (div. Sorten),
- Frühstücksungen in Dosen,
- Ingber in Dosen,
- ferner:
- Tranducosinen,
- Kardmandeln ff.
- Datteln (lose u. Kartons),
- Zeigen (lose u. Ristchen),
- Walnüsse (große Marbots),
- Haselnüsse,
- Apfelfinen,
- Weintranden,
- amerik. Äpfel,
- fr. Ananas.

Marzipansachen, ff. Konfekt, Spekulations, Tannenbaum-Keks sowie Baumshnuck empfiehlt Mühlenstr. Georg Kammen. Telephon 430.

Unentgeltl. Stellenermittlung der Dienstbotenvereingung Bant b. Wilhelmshaven, Börsenstr. 21. Inserieren schafft Absatz!

Fr. Popken, Jever, am Markt.

Fernruf 377.

Spezialhaus für einfache und feinere Wohnungseinrichtungen.

Fernruf 377.

Zu Festgeschenken passend empfehle reizende Neuheiten in:

Büffetts
Schreibtischen
Vertikows
Salonschränken
Spiegelschränken
Spiegeln
Stühlen
Sofas
Chaiselongues
Chaiselonguedecken
Sofatischen

Clubsesseln
Clubsesseltischen
Schreibsesseln
Klaviersesseln
Peddigrohrsesseln
Serviertischen
Teetischen
Nähtischen
Rauchtischen
Bauerntischen
Flurgarderoben

Zigarrenschränken
Büstenständern
Notenständern
Etagèren
Bücherborten
Pancelborten
Lexikonborten
Blumenkrippen
Konsolen
Hockern
Staffeleien

Portièren
Gardinen
Rouleaux
Tischdecken
Teppichen
Kokosläufèren
Vorlegern
Fellen
Papierkörben
Arbeitsständern
usw.

in sehr grosser Auswahl.

Nur streng reelle Bedienung bei billigsten Preisen.

Regenpelerinen

für Radfahrer, Original-Continental und billigere Ware.
Samaschen, Rucksäcke und Satteldeden
sind passende Weihnachtsgeschenke.
— Massenauswahl. —

Jever.

F. Kleinsteuber.

Präzisions-Unter-Uhren

offerierte zum Preise von 25, 30, 33, 36, 40, 45, 50 bis 60 Mk.
Kaufen Sie sich eine von diesen Uhren, es wird Sie nie gereuen.

Jever.

B. J. Hajen, Uhrmacher.

Theater in Jever. — Hotel zum Erbgroßherzog.

Freitag den 12. Dezember 1913 abends 8 Uhr

8. Gastspiel des Stadttheaters zu Wilhelmshaven.

Einmaliges Gastspiel
von Carl William Bühler:

Onkel Bräsig.

Lebensbild in 6 Akten. Nach Fritz Reuters Roman „Ut mine
Stromtid“ frei bearbeitet von Th. Gahmann u. J. Krüger.
Zacherias Bräsig. Carl William Bühler a. G.
Vorverkauf in der Kreuz-Drogerie (Carl Breithaupt).

Stadttheater Wilhelmshaven.

Direktion: Kurt Fr. Klotz

Hierdurch zur gefl. Nachricht, daß die Preise
für Freitag den 12. Dezember zur Vorstellung Onkel
Bräsig, Gastspiel Bühler, ermäßigt sind und zwar
wie folgt:

Zu Vorverkauf, Kreuz-Drogerie:	An der Abendkasse:
Orchesterst. 2,40 Mk.	Orchesterst. 2,75 Mk.
Spererst. 2,— "	Spererst. 2,25 "
Parlett 1,50 "	Parlett 1,75 "
Galerie 0,75 "	Galerie 0,90 "

Abonnementstarken haben mit einem Zuschlag
von nur **50 Pfg.** Gültigkeit.



Die Feuerkieke brauche ich
jetzt nicht mehr, so **warm**
sind die Kamelhaarschuhe von
Julius Schwabe, Jever.

Neu aufgenommen: Fertige
Kinderwäsche.

Besonders preiswerte Musterwäsche.

Sämtliche fertige

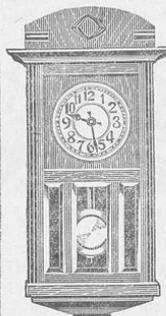
Damenwäsche.

Herren-Tag- u. Nachthemde,

echt Bielefelder Fad rifat.

Kragen neueste Formen.

A. Mendelsohn.



**Haus-Uhren,
Salon-Uhren,
Stand-Uhren,**

Regulateure,
Wand-,
Schreibtisch-,
Nipp- und
Küchenuhren,
wunderbare
Gongtöne.



in unerreichter Auswahl bei billigster Preisnotierung, empfiehlt als
passende Weihnachtsgeschenke

Jever. **H. Paphusen. Wangerooq.**



**Marine-
verein
Jever u. Umg.**

Monatsversammlung

Sonntag den 14. d. M. nachm.
5 1/2 Uhr im Vereinslokal Schütting.
Der Vorstand.

Neuer Bürgerverein Jever.

Berjammlung

Sonntag den 14. Dezbr. 1913
abends 6 Uhr
bei Schwedland, Moorwarfen.
Der Vorstand.

Tanzmusik Sonntag den 14. Dez.

findet nicht statt.

Hohenkirchen. W. Fokken.

Ainovorstellung
findet nicht statt,
wegen Verjagung der amtlichen
Genehmigung.
Schortens. Aljche.

Wilh. Kramer,

Zahntechniker,

Jever, Schlosserstraße.

Telephon 372.

Sprechstunden:

Täglich von 9—1 u. 2—6 Uhr,
Sonntags von 9—12 Uhr.

Codesanzeige.

Heute abend entschlief sanft und
ruhig nach vielem Leiden meine
innigst geliebte Frau, unsere treu
sorgende Mutter

Anna Henriette Helmerichs
geb. Keiner

in ihrem 37. Lebensjahre.
Dieses zeigen mit tief betrübtem
Herzen an

Heinrich Helmerichs
und Kinder.

Blodhaus, den 10. Dez. 1913.
Die Beerdigung findet statt
Montag den 15. Dez. nachmittags
2 Uhr in Wiejens.

Teuerliches Wochenblatt.

Verlag des Verlags der Eisen- und Stahl-Industrie in Düsseldorf. Die Redaktion ist in Düsseldorf. Die Druckerei ist in Düsseldorf. Die Expedition ist in Düsseldorf.

Nebst der Zeitung

Verlag des Verlags der Eisen- und Stahl-Industrie in Düsseldorf. Die Redaktion ist in Düsseldorf. Die Druckerei ist in Düsseldorf. Die Expedition ist in Düsseldorf.

Teuerländische Nachrichten.

№ 291

Freitag den 12. Dezember 1913

123. Jahrgang

Zweites Blatt

Aus dem Großherzogtum.

Oldenburg, 10. Dezember. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben geruht, mit dem 1. Dezember d. J. den Zollpraktikanten Sonntag in Brake zum Oberzollpraktikanten daselbst zu ernennen.

Teuer, 11. Dezember.

* Gestern abend gegen 10 Uhr wurde unweit Vilsen auf der Wittmunder Chaussee der Gutspächter Leiner von Groß-Scheep von zwei Wegelagerern überfallen und seiner Burschenschaft von 450 M. in Papiergeld beraubt. Leiner, der einen Hieb über den Kopf erhielt, kehrte, nachdem er wieder zum Bewußtsein gekommen war, nach Teuer zurück und setzte die Polizei von dem Raubfall in Kenntnis. Die Täter konnten jedoch bisher nicht ermittelt werden.

* **Wichtiger Beschluß für das deutsche stenographische Einheitsystem.** Am 1. und 2. Dezember war der Sachverständigen-Ausschuß in Berlin zusammengetreten und hat wörtlich folgenden Beschluß gefaßt: Dem Unter-Ausschuß (der aus einem Vertreter des Gabelsberger- und des Stolze-Schreyer'schen Systems, der Nationalstenographie, des Stolze-Stenographischen Blocks und der anderen vorklassischen Systeme bestand), werden zur Beachtung überwiesen: 1. Ein Entwurf der Schule Gabelsberger, 2. ein Entwurf von Dr. Manzel-Schreyer, 3. ein Entwurf des Stolze-Stenographischen Blocks, und 4. die Nationalstenographie sowie drei andere vorklassische Entwürfe.

* **Ueber die Ergebnisse der Versuche mit Fernbremsung von Eisenbahnzügen,** die kürzlich unter Aufsicht der bayerischen Eisenbahnbehörden auf der Strecke Nürnberg-Gräfenberg stattgefunden haben, werden folgende Einzelheiten mitgeteilt: Die Versuche haben die Brauchbarkeit des neuen Fernbremsungssystems, das eine Erfindung des durch sein Fernleitboot bekannt gewordenen Lehrers Christoph Wirth darstellt, bewiesen. Im einzelnen wirkt die Bremsvorrichtung nach dem Wirth'schen System folgendermaßen: Ein Wagen des Zuges, am besten eignet sich hierzu der Gepäckwagen, wird mit einer Empfängerantenne ausgerüstet. Jede neben der Bahnlinie einherlaufende Telegraphen- oder Fernspreitleitung kann als Sonderantenne in Gebrauch genommen werden, wobei das neue System Einrichtungen vorzieht, die etwaige Störungen im Telegraphen- oder Fernspreksystem ausschalten. Der Lokomotivführer erhält auf diesem Wege ein Licht- oder Glockensignal, doch ist ein solches nicht immer notwendig, da eventuell auch die Westinghouse-Notbremse unmittelbar betätigt werden kann. Was dem neuen System seinen Vorzug sichern würde, ist nach den Angaben Wirth's der Umstand, daß die Zahl der Sendestationen, je nach den Verhältnissen, verringert werden kann. Nur alle 80 bis 100 Kilometer ist eine solche Sendestation erforderlich, die noch dazu in bequemer Weise mit den einzelnen Zwischenstationen und Bahndrucker-Signalapparaten eine Verbindung herstellen kann. Bei den bisherigen Versuchen wurde hierbei ein Druckknopf oder Tafter in Anwendung genommen, doch kann auch an Stelle eines solchen ein selbständiger Sendepfeifer treten, der durch einfaches Drehen einer Kurbel die Weitergabe der Wellenzeichen in richtiger Zahl und Reihenfolge ermöglicht. Uebrigens sind die Versuche mit der Wirth'schen Fernbremsung nicht die ersten ihrer Art. In England wurden vor einiger Zeit Versuche auf allerdings anderer Grundlage mit einem anderen System gemacht, um einem Eisenbahnzuge in Fahrt mittelbar Fernspreksignale zuzuführen. Diese Versuche sind in Witten bei Birmingham und kürzlich auch auf einer Eisenbahnlinie bei Stratford von Avon von H. von Kramer ausgeführt worden. Wie es scheint, mit hinreichendem Erfolg, denn die Stratfordlinie hat eine Einrichtung auf Grund dieses Systems erbauen lassen, die eine vollständig selbständige Zugführungs- und Wadlanlage darstellt, mit der jeder Zug in gefährlichen Fahrstrecken

anzuhalten ist, und andererseits vom fahrenden Zug aus falsch gestellte Signale richtiggestellt werden können.

* **Tettens, 12. Dezember.** Das für den 4. Advent in hiesiger Kirche angekündigte Konzert zum Besten der kirchlichen Armenpflege soll um 7 Uhr abends beginnen und gegen 8 1/2 Uhr endigen, so daß allen auswärtigen Besuchern möglich wird, den Zug von und nach Teuer zu benutzen. Das Programm wird 10 Nummern umfassen, von denen 5 den Orgelvorträgen, 3 dem Chor und 2 dem Einzelgesange zufallen. Alle werden leichtverständliche, dem lieblichen Weihnachtsfest entsprechende Musik bieten. Eintrittsgeld wird nicht erhoben, dafür aber eine Kollekte.

* **Sillenstedt, 11. Dez.** Der vom Tanzverein Sillenstedt angelegte Übungsabend findet nicht Freitag den 12., sondern Freitag den 19. Dez. statt.

□ **Schortens, 8. Dezember.** Die J. D. G. I. Loge für des Volkes Wohl 1520 Heidmühle feiert am 28. Dezember im Bahnhofrestaurant Ostern ein Agitationsfest mit nachfolgendem Ball. — Die Firma A. B. Süßmilch in Teuer verkaufte ihr in Klosterneuland belegenes Einfamilienwohnhaus an den Werftarbeiter Joosten aus Rühringen. Der Kaufpreis beträgt 4800 M.

□ **Schortens, 10. Dezember.** Sonnabend abends 8 1/2 Uhr wird von der neugegründeten freiwilligen Feuerwehr die erste Generalversammlung im Vereinslokal des Bahnhofshotels Groß-Ostern abgehalten. Dem Verein gehören bis jetzt etwa 30 Mitglieder an und es wäre sehr zu wünschen, daß sich noch mehr Mitglieder dem Verein anschließen.

* **Sande, 10. Dezember.** In einer von etwa 30 Eisenbahnern von Sande und Umgegend abgehaltenen Versammlung wurde beschloffen, einen Verein zu gründen, welcher den Namen „Sande, Sanderbuch und Marienfel“ erhält. Zum Vorsitzenden wurde einstimmig Herr Stationsvorsteher Walter gewählt. Bisher haben 50 Mitglieder ihren Beitritt in den Verein angemeldet, der beste Beweis für das große Interesse, welches diesem Zusammenschluß der Eisenbahner entgegen gebracht wird. — Am 18. Januar feiert der Verein sein erstes Stiftungsfest, bestehend aus Theateraufführung und Ball, zu welchem schon jetzt die Vorbereitungen getroffen werden. Das Fest wird beim Gastwirt Jähde in Sande abgehalten.

.. **Rühringen, 10. Dezember.** Am 1. Dezember wurden in Rühringen in 2128 Haushaltungen ermittelt 607 Pferde, 1367 Stück Rindvieh, 118 Schafe, 602 Ziegen, 2121 Schweine und 10 682 Obstbäume.

* **Osternburg, 9. Dezember.** Der Reinüberschuß des im August zum Besten des Verschönerungsvereins abgehaltenen Blumentages beläuft sich nach der jetzt erfolgten endgültigen Abrechnung genau auf 2222,66 M. Das ist für unsere Verhältnisse ein recht günstiges Resultat. Eingenommen waren im ganzen etwas über 4000 M. In der demnächst abzuhaltenden Generalversammlung des Verschönerungsvereins wird der Vorstand verschiedene in nächster Zeit zu leistende Arbeiten in Vorschlag bringen, deren Erledigung gewiß von allen Seiten freudig begrüßt werden wird. Die Entwicklung des vor zirka einem Jahre gegründeten Vereins ist im letzten Wachsen begriffen und erfreut sich der allgemeinen Sympathie der hiesigen Bürgerschaft. Die Mitgliederzahl ist in letzter Zeit wieder ganz bedeutend gestiegen. (D. N.achr.)

* **Cloppenburg, 9. Dezember.** Schon seit Jahren bringen die Behörden sowie die Lehrerschaft den Schulpfarrassen besonderes Interesse entgegen und erbilden in ihnen ein vorzügliches Erziehungsmittel von hoher sozialer Bedeutung. Mit dem 15. November hat man an den hiesigen Schulen auch mit der Einrichtung eines Versuchs gemacht. Es ist ganz erstaunlich, welche große wirtschaftliche Erfolge in verschiedenen Orten des Herzogtums erzielt worden sind. In Delmenhorst sparen von 22 Klassen 910 Kinder, das sind 72 Prozent. Ihre Ersparnisse beliefen sich vom 1. März 1912 bis 1. April 1913 auf 6609,30 M. In Holtshufen sparen 296 Kinder gleich 85 Prozent in einem Jahre 3151 M. In Dänischendorf beteiligten sich sämtliche Kinder an der Einrichtung. Die Ersparnisse der 110 Schulkinder beliefen sich in 2 Monaten auf 1132 M. Die Schulpfarrasse in Einswarden besteht seit dem 1. Januar 1913. Hier sparen 41 Kinder in 4 Monaten 220 M. Sämtliche Klassen

sind nach dem vereinfachten Markensystem des Lehrers Reinickens (Essen-Ruhr) eingerichtet. Nach diesem System sparen bis zum 1. Oktober 1913 370 000 Kinder 7 600 000 M. (D. N.)

* **Damme.** Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich in dem unfernen Hunteburg. Der besahnte Landwirt Clemens stürzte beim Abweifen von Roggenarben aus der Bodenluke und fiel derart unglücklich, daß er alsbald verstarb. — Ein Wintergewitter wurde in Damme und Umgebung. Es gingen scharfe Hagelstauer über die Gegend.

.. **Wilhelmshaven, 10. Dezember.** Hier wurden zwei Zigeunerinnen ermittelt, welche unter Anwendung von Schwindel einem Kaufmann 11 M. entwendeten.

Vermischtes.

* **Berlin, 10. Dezember.** Der Vertrieb der Generalstabkarten ist durch eine Vereinbarung zwischen der Heeresverwaltung und dem Vorstand des Börsenvereins deutscher Buchhändler in Leipzig neu geregelt worden. Danach schließen sich die seit 1. April 1913 bestehenden Kartenvertriebsstellen der preussischen Landesaufnahme an die buchhändlerische Organisation an und unterhalten bei einer Leipziger Kommissionsbuchhandlung ein Auslieferungslager für den Absatz der auf dem Buchhändlerwege bestellten Karten. Der Buchhändler erhält als Vertriebskosten einen Rabatt von 25 Proz. des Ladenpreises der Karten.

* **Eine Versicherung ledigbleibender Töchter.** Eine süddeutsche Lebensversicherung hat mit einer Neuerung begonnen, die eines der am meisten diskutierten Probleme der Frauenbewegung streift. Sie betrifft die Versicherung der unverheirateten bleibenden Töchter. Die Prämien sind nur bis zum 20. Lebensjahr der Versicherten zu entrichten. Stirbt der Prämienzahler vorher, so entfällt die weitere Prämienzahlung. Stirbt die Versicherte oder heiratet sie vor Eintritt der Rente, so können die Beträge ganz oder teilweise zurückgezahlt werden, so daß die Versicherung hier zugleich als Sterberesp. Ausfuernversicherung eintritt. In den Genuss der Rente tritt die Versicherte mit vollendetem 27. Lebensjahre, wenn sie nicht geheiratet hat. Heiratet sie nachher noch, so geht der Rentenbezug trotzdem weiter. Aus dieser Versicherung kann sich ein bedeutungsvoller Wechsel im Berufsleben ergeben. Manches Mädchen drängt nur in den Beruf hinaus aus Angst vor der späteren ungewissen Zukunft, wenn die elterliche Versorgung im Wegfall kommt. Ist es einmal alt und hat keinen Beruf erlernt, so fällt ihm alles weit schwerer, auch sind die Möglichkeiten viel geringer. Am freudigsten werden aber die Töchter die Versicherung begrüßen, die durch irgendwelche häuslichen Verhältnisse gezwungen sind, den Haushalt selbst zu führen oder in ihm zu helfen, ohne die Aussicht einer Sicherung ihrer Zukunft.

* **Ein Hotel mit einem Familienbad.** Ein Pariser Hotel hat als neueste Errungenschaft ein allgemeines Familienbad eingeführt. Der Hof des Hotels ist zu einer, in römischen Stile gehaltenen, ganz in Marmor ausgeführten Badehalle umgewandelt worden, in der Sommer und Winter Schwimmbäder genommen werden können. Um die Schwimmhalle herum führt ein Wandelgang, in dem täglich der Tee genommen wird — und zwar durchaus nicht nur von den Badenden, sondern von einem „sportlich interessierten“ Publikum. Die „Sportdarbietungen“ haben einen derartigen Gefallen gefunden, daß sich täglich eine illustre Gesellschaft um diesen Tisch Bethesda versammelt. Diese Bade-Tees scheinen also modern zu werden. Daß die Dampftatmosphäre nicht gerade angenehm ist, daß Wassertropfen in den Tees fallen, schadet nichts, dafür bieten die „Künste“ der Badenden Abwechslung genug. Man will also den Tee immer in Verbindung mit irgend einem „sportlichen“ Ereignis genießen. Bald sind es Schiffschuhläufer, bald Rennfahrer, bald Wettturner, bald Kunstschwimmer, bald Langtanzler, die dazu einladen, und die so einen charakteristischen Zug des modernen Gesellschaftslebens geschaffen haben.

Antilige Anzeigen.

Großherzogliches Amt.
Zeuer, 8. Dezember 1913.
Der neugepflasterte Gemeindegang von Widdelsfahr nach Kacumerfel ist für den Verkehr von Fuhrwerken nicht mehr als 1000 Kilo Ladung freigegeben.
Müde.

Versicherungsamt Amt Zeuer.

Zeuer, 9. Dezember 1913.
Da für die Wahl der Vertreter der Arbeitgeber zum Ausschuss der allgemeinen Ortskrankenkasse für den Amtsverband Zeuer sowie deren Ersatzmänner seitens der beteiligten Arbeitgeber innerhalb der vorgezeichneten Frist ein Wahlvorschlag nicht eingereicht ist, gelten die in dem Wahlvorschlag des Versicherungsamts benannten Bewerber als gewählt.

Der auf den 17. d. Mts. vormittags von 10^{1/2} bis 1 Uhr nachmittags im Hotel zum schwarzen Adler in Zeuer angelegte Wahltermin für die Arbeitgeber fällt daher aus.

Die Wahlen für die Kassenglieder finden dagegen am 17. d. Mts. nachmittags von 4 bis 7^{1/2} Uhr in Zeuer, im Hotel zum schwarzen Adler, statt.
J. B.: Tiarks.

Versicherungsamt Amt Zeuer.

Zeuer, 10. Dezember 1913.
Die für die Wahl der Vertreter und Ersatzmänner zum Ausschuss der allgemeinen Ortskrankenkasse des Amtsverbandes Zeuer zugelassenen Wahlvorschläge der Versicherer liegen von heute an bis zum Wahltag auf dem Amte, Zimmer des Amtsactuars, zur Einsicht aus.
J. B.: Tiarks.

Amtsgericht.

Zeuer, 1913 Dez. 5.
Mit dem 1. Dezember 1913 sind die richterlichen Geschäfte des Amtsgerichts wie folgt verteilt worden:

1. Abteilung I. Amtsrichter Cropp. Sämtliche amtsgerichtliche Geschäfte aus der Stadtgemeinde Zeuer und den Gemeinden Cleverns, Sandel, Schortens, Sillenstede, Sande, mit Ausnahme der zu 2 b angegebenen.
2. Abteilung II. Oberamtsrichter Woge.
 - a. Sämtliche amtsgerichtliche Geschäfte aus den Gemeinden Accum, Fedderwarden, Patens, Waddewarden, Oldorf, Wuppels, St. Jooß, Wiarden, Minjen, Wangeroog, Hohentirchen, Widdoge, Lettens, Wiefels, Bestrum,
 - b. die Vorstandsgerichte und das Hinterlegungsweisen für den ganzen Gerichtsbezirk.

Gemeindsache.

Fundsache.

Auf der Staatskassette bei Rundum ist eine abnehmbare Automobilfelge, Marke „Ganfa“, mit Dunlop-Mantel gefunden und hier abgeliefert.
Der Eigentümer derselben wird hiermit aufgefordert, sein Eigentumsrecht geltend zu machen und die Felge gegen Entlastung der entstandenen Unkosten und eines entsprechenden Forderlohnes bis zum 20. Januar 1914 in Empfang zu nehmen, andernfalls dieselbe am 24. Januar 1914 abends 7 Uhr in E. Dirts Wirtschaft hieselbst öffentlich gegen Barzahlung verkauft werden wird.
Langewerth, Weerda, G. B.

Kirchensache.

Sonntag den 14. Dezbr. nachm. 3 Uhr Gottesdienst in der Schule

zu Kniphauerfel; anschließend Laufen.

Pastor Tiarks.
Fedderwarden, 10. Dez. 1913.

Vermiöhte Anzeigen.

Zeuer. Die zum Nachlasse des weil. Proprietärs Menno Freetje in Zeuer gehörige, an der Schützenhoffstake hier schön belegene

Besitzung,

neues Haus und 19 Ar 30 Dum. großer Garten, soll doch noch zum 1. Mai 1914 verkauft werden.

Reflektanten wollen sich an mich oder Herrn G. Janßen junior in Nahrdum, Generalbevollmächtigten der Erben, wenden.
Zeuer, 1913 Dezember 4.

Erich Albers,
Rezeptor.

Unter meiner Nachweisung ist eine

Hauslingsstelle

zu Wiarden-Altendiech, bestehend aus einem geräumigen und in gutem baulichen Zustande befindlichen Gebäude und etwa 20 Ar Gartengründen, zum 1. Mai 1914 freihändig zu verkaufen. Kaufgeneigte, denen ein großer Teil des Kaufpreises auf Hypothek belassen werden kann, wollen sich baldigst an mich wenden.

Wiarden. **J. Müller,**
Auktionator.

Das aus der Zwangsversteigerung erworbene

Hausgrundstück,

Wohnhaus mit großen, praktischen Stallungen und Garten, soll baldmöglichst anderweitig zum äußerst billigen Preise abgetreten werden. Reflektanten bitte ich baldigst mit mir in Unterhandlung treten zu wollen.
Rüsterfel, 1913 Dezbr 9.

C. Willms,
Rechnungssteller.

Deffentl. Verkauf.

Zwischenahn. Der Landwirt G. zur Lohse, Querenstede, läßt **Sonnabend den 27. Dezbr. d. J. nachm. 1 Uhr auf** bei seinem Hause

12 trächtige Schweine,

sämtlich vorgemerkt und eintragungsberechtigt — Januar und Februar ferleind —

meißbietend mit Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufsiedhaber einladet

J. S. Hinrichs.

Ein gutes Bullkalb

zu verkaufen.
Feldhausen. **J. Dirts.**

Ein eingetr. bestes frühm. Rind sowie ein schweres Bullkalb zu verkaufen.
Schlachstr. **B. Egts.**

12 Käufer Schweine,

im Gewicht von 60 bis 80 Pfd., zu verkaufen.
St. Jooßer-Groden. **Jr. Ufers.**

Zu verkaufen
1 Wurf 5 Wochen alte Ferkel. Sandel. **C. Voot.**

Schwere 5 Wochen alte Ferkel sowie ein fettes Schwein, etwa 600 Pfd. schwer, zu verkaufen.
Tralens. **H. Schipper.**

Habe von 2 jungen angehörten Ebern einen nach Wahl des Käufers zu verkaufen.
Förriesdorf. **Wilh. Dittmanns.**

Prima Bodheide

zu verkaufen.
Geldmühle. **Bernh. Decker.**

200 Weihnachtsbäume,

1 bis 4 Meter hoch, bei **H. Wilten, Schlachte.**

Kanarienvögel

züchte ich seit Jahren als besondere Liebhaberei. Zur Zucht verwende ich die sehr seltenen edlen Vögel vom Stamm Seifert mit wunderbaren Hohlrollen, Gloden, Zither- und Flöten tönen. Von diesen herrlichen Sängern, die ein stets willkommenes Weihnachtsgeschicht sind, gibt es zu solchen Preisen **Reuter Johannes Kruse in Wittmund.**

Habe wegen Mangels an Platz einen sehr leichten Viehwagen preiswert zu verkaufen.
Rüsterfel. **R. Meiners, Schlachte.**

1 große und 3 kleinere gut erhaltene

Hautstrepfen

zu verkaufen.
Zeuer. **J. C. Kleij.**

Bis zu 14 Tage alte, hell gezeichnete Kuhfälscher, von Herdbücheln abstammend, zu kaufen gesucht.
Fedderwarden. **Herrn. Popten.**

Stier verkauft.
Ziffenhausen. **B. Laddigs.**

Zum 1. Mai 1914 habe ich eine beim Bahnhofe belegene, sechsräumige

Oberwohnung

zu vermieten.
Zeuer. **B. Albers.**

Kann noch eine Milchkuh auf Futter annehmen bei **Sen und Andel.**
Sophienfel, Post Garms. **Hilfr. Feddermann.**

Einstimmig angehörten Eber empfehle zum Dedem.
Tralens. **H. Schipper.**

Zu pachten gesucht zu Mat n. J. im Zeuerlande oder Ostfriesland eine

Wirtschaft auf dem Lande

mit 2 bis 3 Matten Weideland. Offerten unter **G. J. II** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Zu pachten gesucht auf 1. Mai 1914 ein Haus.
Offerten unter „Haus“ wolle man an die Exped. d. Bl. geben.

Gesucht zum 1. Mai ein ordentliches

Dienstmädchen

und zum 1. April oder 1 Mai ein **Knecht** gegen hohen Lohn.
Zeuer, **Jonas de Levie.**
Schloßstr.

Gesucht zu Mai ein

Knecht

von 18 bis 20 Jahren.
Altengroden b. Wilhelmshaven. **Soß. Abrahams.**

Gesucht zum 1. Januar oder später ein

Mädchen

von 15 bis 18 Jahren vom Lande.
Rüstringen II. **Lehrer Axen.**

Gesucht zu Ostern ein **Lehrling.**
Zeuer. **M. Blum, Friseur.**

Gesucht zum 1. Mai ein tüchtiges

Dienstmädchen

gegen hohen Lohn.
Zeuer, **Wagefr.**
J. C. Josephs jr.

Gesucht nach Hadeln zu Mai ein junges Mädchen gegen Gehalt b. Familienanschluß. Näheres bei **Martens, Zeuer, Bremer Schlüssel.**

Für einen kleinen ländlichen Betrieb wird auf nächsten Mai eine ordentliche und zuverlässige

Haushälterin

gesucht. Näheres bei **Gastwirt W. Martens, Zeuer.**

Ein junger

Schmiedegeselle

kann dauernde Arbeit erhalten bei **A. Wegener, Schmiedemstr. Zeuer, Blaufstr.**

Suche zu Mai einen tüchtigen

jungen Mann

gegen gutes Gehalt und bei Familienanschluß. Näheres erteilt **Schulze, Stadtwage.**

Suche zum 1. Mai 1914 einen ordentlichen Knecht **Al. Wiefels. Fr. Hinrichs.**

Zu Ostern 1914 suche ich für mein

Kolonialwaren-Geschäft

1 **Lehrling.**
Zeuer. **J. H. Cassens.**

Auf sofort habe ich ein Aktienkapital von 6215 Mk. und ein Mündelkapital von 4500 Mk. auf Landhypothek **anzuleihen.** Zinsfuß 4^{1/2} bezw. 4%. Ich bitte um baldiges Angebot

Wiarden. J. Müller,
Auktionator.

Verloren auf dem Wege von Waddewarden bis Oldorf eine Hutschachtel mit Hut. Abzugeben bei **Gastwirt W. C. Carlens in Lettens.**

Großer Weihnachts-Verkauf von

verfallenen Pfandsachen

3a. 200 Herren- und Damen-Uhren in Gold und Silber

sowie **Brofschen, Uhrketten, Ringe, Musik-Instrumente, wie: Geigen, Zieh- und Mundharmonikas, Flöten und Zithern,** kommen jetzt zum Verkauf.

Ich hatte Gelegenheit, einen großen Posten **moderne Ulster u. Ueberzieher** in jeder Qualität zu kaufen. Um zu räumen, gebe dieselben zu billigen, angenehmen Preisen ab. Ebenfalls habe einen großen Posten **Herren- u. Jünglings-Anzüge** abzugeben. Ich empfehle meiner werten Kundschaft noch ein großes Lager in

Herren-, Damen- und Kinderschuhen, von den einfachsten bis zu den feinsten vorrätig.

Ich bin überzeugt, daß jeder, der das Gesuchte bei mir finden will, **Wenn meine Schaufenster auch nicht so groß sind, desto größer ist mein Lager**

Der weiteste Weg macht sich bezahlt.
Bitte achten Sie genau auf die Firma:

S. Reisner, Rüstringen II,

Landeneingang Schulstraße Auswärtigen Kunden vergüte bei Einkauf von 20 Mk. die halbe Fahrt.

Herren mit trockenem, sprödem, dünnem Haar, das zu Haarausfall, Juckreiz und

Haar-

schinn neigt, sei folgendes bewährte und billige Rezept zur Pflege des Haars empfohlen: **Wöchentlich 2maliges Waschen des Haars mit Zucker's**

tombinierem Kräuter-Shampooon (Pat. 20 Pfg.), daneben möglichst tägliches Einreiben des Haarbodens mit **Zucker's**

Orig.-Kräuter-Haarwasser (Fl. 1.25), alsdann gründliches Waschen der Kopfhaut mit **Zucker's**

Spezial-Kräuter-Haarnährfett (Dose 60 Pfg.). Grobartige Wirkung, von Tausenden beständig erprobt bei **Carl Breithaupt, Drogerie**

Polsterarbeit, Tapezieren, Dekorieren, Einoleumlegen

wird unter Garantie extra gut ausgeführt.

Arthur Bachtel, Dekorateur, Zeversches Möbelhaus.

Eigel- und Sahne-Margarine

Ganfa

ist unerreicht in Qualität und Güte. Stets frisch bei mir zu haben.

Zeuer. **H. Knifen (Meerichs Nachf.)**

Empfehle

grobe La Plata-Weizenkleie

sowie **Sonabohnenspross.**

Soofiel. van Hove.

Automobilführerschule.

Fortwährend Herrenfahren und Chauffeurkurse.

Rüstringen, von Gabe, Friederikenstr. 41. Fernspr. 12

Trinkt
Lüttjen Heintzen!

Korsetts

in großer Auswahl.
Spezialität: **Weinverkauf** von
E. u. C. Korsetts,
in Ausführung, prima Stoffe
und Doppelfedern,
empfehlen
Neuestr. Ernst Peters.

Rosinen

1 Pfund 38 Pfg., 50 Pfg.,

Korinthen

1 Pfund 38 Pfg.,

Suffade

1 Pfund 72 Pfg.,

Zitronen-Essenz

1 Glas 8 Pfg.,

süße Mandeln

1 Pfund 1,80 Mk.,

Kardamom,
heiß und gemahlen.

J. H. Cassens.

Aus eigener Mühle
empfehle in stets frischer Ware:

Leintuch-

Schrot und Mehl,

Soyabohnentuch-

Schrot und Mehl,

Erdnüssentuch-

Schrot und Mehl,

Leinseemehl

unter Gehaltsgarantie.

Außerdem:

Baumwollseemehl,

Ziselmehl Ia,

Fleischmehl.

Gustav Mammen

Altgarmehl.

Einige Partien

Abfallmehl

empfehle sehr billig.

Gustav Mammen,

Altgarmehl.



Das vollendetste, leinenähnlichste
Wäschetuch am Markte.

stark mittel fein

10 m 4,80, 5,80 6,80 Mk.

— Proben zu Diensten. —

Weinverkauf für Jever:

A. Mendelsohn.

Sophas

billig! billig!

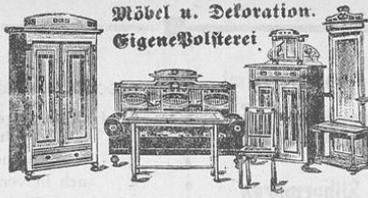
10 Jahre Garantie für gute

Polsterung.

Jeverisches Möbelhaus.

Trinkt

Lüttjen Heintzen!



Möbel u. Dekorations-
Eigene Polstererei

Jeverisches Möbelhaus,

Jever, Gr. Burgstraße.

Komplette Wohnzimmer, Speisezimmer,
Küchen, Schlafzimmer billigt. Sofas,
Tische, Stühle, Spiegel, Bettstellen,
Matratzen, Schränke, Waschtische, Küchenschränke, Zierische, Ständer,
Borten unter Garantie nur guter Möbel.

Trinkt
Lüttjen Heintzen!

Grüne Erbsen

10 Pfd. 1,45 Pfg.,

graue Erbsen

10 Pfd. 1,15 Mk.

J. H. Cassens.

Mendelsohn's

Jubiläum-Schirm,

prima halb. Gloria-Serge,

seid. Futteral, moderne

Stoßausrüstung,

5 Mark.

Hervorragend wirken



Gebr. Dangelow's
preisgekrönt

Antirheuma-Lagenfelle
gegen Rheumatismus, Gicht
und Gliederschmerzen.

Felle Stück 2, 3 und 4 Mk.

Kreuz-Drogerie.

Meine diesjährige
Weihnachtsausstellung

in Spielsachen, Haushaltsartikeln, Mittelwaren, Porzellanwaren und Zigarren habe
ich enorm vergrößert. Biete in Preisen sowie Auswahl mindestens dasselbe wie jede
städtische Konkurrenz. Beachten Sie meine Schaufenster.

Befähigung der Ausstellung ohne Kaufzwang.

L. H. Hinrichs, Schortens.

Phoenix

— die beste Nähmaschine —

seit Jahren hier in großer Menge verkauft.
Phoenix ist etwas teurer wie billige Marken,
aber die haltbarste, leichtest laufende Schnell-
nähmaschine, welche zu haben ist.

Generalvertreter:

Jever. F. Kleinsteuber.

Annahme von Einlagen; Verzinsung je nach
Kündigungsfrist bis zu

4 %.

Eröffnung laufender Rechnungen (Scheck-Konten).
Gewährung von Darlehen gegen Wechsel oder in
laufender Rechnung zu günstigen Bedingungen.

Diskontierung von Geschäftswechseln.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wert-
papieren, Hypothekenbriefen etc.

Oldenburgische Landesbank.

Filiale Jever.

Würdemann. Bühring,
i. V.

Unser Geschäftslokal befindet sich bis auf weiteres
im Kontor des Herrn J. C. Kleiss.

Ueberraschend billig

empfehle als passende Weihnachtsgeschenke in enormer Auswahl
Korb-, Korb- u. Blüschstiel, za. 60 St. am Lager, von
Mk. 4 bis 24, Kinder-, Sport- und Puppenwagen, Kinderstühle,
Ruhe-Klappstühle, Salon-, Garten- u. Balkonmöbel aus feinstem
Reddigröh, Leiter- und Kastenwagen, Blumenständer, Reise- u.
Wäschetörbe sowie alle nur möglichen Korbwaren.
Schlachtstraße. Karl Fischer, Korbmacher.

Sprechapparate

Marke Polyphon, mit und ohne Trichter.

Sprechapparate mit Original-Marke Polyphon sind nur in ersten
Geschäften, niemals in einem Versandhaus zu haben.

Mit feinstem Werk und Schallböfen.

Ia Schallplatten, Homokord und Polyphon

im Preise ermäßigt.

Waffenauswahl.

Jever. F. Kleinsteuber.

Halte mein Lager von

Röberschen Patent-Reinigungsmaschinen,

Windsegeren sowie Rübenschnidern,

Reitendüngerstreuern, Saugepumpen und dergl.

bestens empfohlen.

Westrum.

H. Janssen.

— Fernsprecher Nr. 371. —

Damenwäsche:

Taghemden, Nachthemden, Nachtsachen,

Beinkleider, weiße Pique- u. Festons-

Röcke, Untertailen,

ferner:

Schürzen, Korsetts, Taschentücher,

Gürtel, Handschuhe, Strümpfe.

Neuestr.

Adolf Bley,

Jever.

vorm. J. B. Schlemlich.

Zum Baden, Braten sowie als
vorzüglichem Brotaufstrich empf. ich

Hansa,

Gigel- und Sahne-Margarine.

Kaiserhof. D. Cordes.

MAGGI Suppen-Würfel
empf. G. Kahlen.

Trinkt

Lüttjen Heintzen!

Damen- und Herren-Uhren
in Gold, Silber und Tula,
Präzisionsuhren,
auf die Sekunde regulierend,
Uhrketten in Gold, Silber, Goldscharnier,
Double und Nickel,
Halschmuck für Damen,
moderne Colliers mit Anhänger,
Steinkolliers, Filigrankolliers, Armbänder
in enormer Auswahl und allen Preislagen,
Broschen und Nadeln aller Art,
Ringe, Medaillons, Knöpfe, Krawattennadeln,
Brillantringe, Brillantbroschen
in schöner Auswahl,
Damentaschen, Taschenbügel, Gürtelschliesser,
Hutnadeln, Fingerhüte,
Zigarettenetuis, Crajons,
Handstöcke mit Silbergriff,
grosses Lager in Stand-, Wand- und
Tischuhren, Küchenuhren,
Schreibtischuhren, Weckern usw. usw.

Achtung! Achtung!

Weihnachtsverkauf

von

**Uhren, Gold- und Silberwaren,
Alfenide-, Altmessing- u. Nickelwaren
zu ausserordentlich billigen,
jedoch festen Preisen.**

**Günstigste Gelegenheit zu äusserst
verteilhaftem Einkauf von
Geschenken.**

**Nur neue, moderne Sachen
besten Qualität.**

**Reparaturen, Umänderungen sowie
Gravierungen, als: Widmungen,
Monogramme usw.
sauber und in kürzester Zeit.**

B. Abrahams, Jever.

Grosses Lager in echt silbernen sowie
schwer versilberten
Löffeln und Bestecken jeder Art,
auch in verschiedener Art in feinen
Etuis zusammengestellt,
ferner sämtliches Tafelgerät aus der
Württemberg. Metallwarenfabrik Geislingen
(Alleinverkauf für Jever)
als: Aufsätze, Schalen, Körbe, Menagen,
Vasen, Salatschüsseln, Teelöffelkörbe,
Bowlen, Service, Kannen, Auflegegabeln,
Kuchengabeln, Tortenplatten, Wandteller,
Teemaschinen, Kuchenheber,
Zuckerzangen, Tablett, Schreibzeuge,
Butter- und Käseglocken usw.,
ferner grosses Lager in:
Barometern, Thermometern,
Operrguckern, Ferngläsern,
Brillen usw. usw.

Ein grosser Posten Damen- und Herren-Uhrketten sowie grosse Posten Armbänder und Broschen ganz besonders billig.

Erstlings-Ausstattungen.

Gendchen, Jäckchen, Binden,
Hunderttücher, Zuhren, Widel-
bänder, Stecklöffel, Zuhrlöffel-
chen, Taufkleidchen, Trag-
kleidchen, Tragröschchen, Nach-
tröschchen, Lätzchen, Schuhchen,
Strümpfchen, Badetücher,
Molton- und Gummi-Unter-
lagen, Wagendecken u. Kissen-
bezüge.

Adolf Bley,
vorm. J. W. Schleemilch,
Jever, Neuestraße.

**Wek-
waren,**
besonders auch
echte Fellarten,
verlaufe ich sehr
preiswert. Große
und moderne
Auswahl in
Kragen und Muffs.

A. Mendelsohn.

Tomaten.

J. H. Cassens.

Großes Lager in:
**Garnaschen, Regenpele-
rinen, Jugendgarnaschen**
in allen Preislagen.
Kleinleuber, Jever.

Erwarte heute abend
frische Sendung

ff. Nordsee-Schellfische,
" Brat-Schellfische,
" Brat-Schollen.

Erstes Spezial-Fisch-Geschäft,
Dierstr. 302.

Sengwarden.

Sonntag den 14. Dezember

Ball,
wozu freudl. einladet
Th. Janßen.

Bürgerverein Tettens.
Gemeinschaftlicher Kirchgang.
Nach dem Gottesdienst

Kirchenratswahl.

**Die Kolonialwaren-Ge-
schäfte der Stadt Jever sind an
den Sonntagen vor Weihnachten
bis 7 Uhr abends geöffnet.**

Als passendes Weihnachtsgeschenk empfehle
Leder-Klubsessel,
erstklassige Ausführung, in eigener Werkstatt ange-
fertigt, in modernen und bequemen Formen.

Fr. Popken,
Möbel- und Dekorationsgeschäft.

Neue Blusenstoffe

Mode Frühjahr 1914
soeben angelangt.

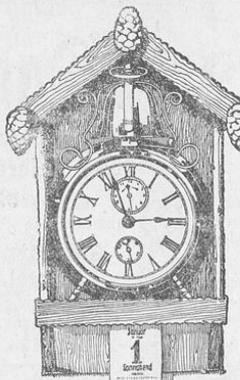
Besonders wohlfeile
moderne **Kleiderstoffe.**

**Reste
und Roben**

knappen Maßes von modernen Stoffen dieser Saison
in Längen von 1 bis 5 Meter sehr preiswert.

A. Mendelsohn.

Beim Einkauf einer
Weckuhr
von 3,50 Mk. an erhält jeder
Käufer einen Weckerschut-
kasten wie nebenstehende
Abbildung aus fein ver-
zertem Holz, ein Schmuck
für jedes Zimmer, gänzlich
umsonst!
Der weiteste Weg
lohnt sich!
Nur bei
H. Paphusen,
Uhren, Gold- und Silberwaren,
Jever, Neuestraße.



Sieben Platz für jede Uhr!
Jede Uhr an ihren Platz!

Hausfrauen, versuchen Sie statt
der teuren Butter meine hochfeine
Eigelb- u. Sahne-Margarine
Hansa.

Soeben frisch eingetroffen.
Heidmühle. Ed. Popken.

Heidmühle.

Sonntag den 14. Dezember

Ball,
wozu freudl. einladet
G. Schütt.

Hotel zum schwarzen Adler.

Sonntag den 14. Dez.
Tanzkränzchen,
wozu freudl. einladet
F. G. Eilers.

Sande.
Sonntag den 14. d. M.
grosser Ball,
wozu freudl. einladet
Saalschießverein Zell,
F. G. Rohlf's.

Die
Berammlung
des landwirtschaftl. Vereins
Wangerland

findet
Mittwoch den 17. d. Mts.
nachmittags 5 Uhr
im Bunsjahn Saale in Hohen-
kirchen statt.

Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Hebung der Beiträge.
3. Schlachtviehverficher. - Prämie
und Schlussscheinhefte.
4. Landtrantentassen. Referent
Herr Meßner Tarts.
5. Neuwahl des Vorstandes.
6. Verschiedenes.
Fr.-Aug.-Groden.
Gerdes, zt. Vorf.

Herdbuchsjage.

Anmeldungen betreffs Vieh-
aufnahme in Sillenlede, Accum,
Sande und Schortens sind gegen
den 17. Dezember bei dem Unter-
zeichneten oder den Vertrauens-
männern betr. Gemeinde einzu-
reichen.
Klein-Ostern. E. Lauts.

**Außerordentliche
Generalversammlung**

der Dampfdrehgenossenschaft
Langwerth, e. G. m. u. H.,
am 13. Dez. d. J. abends 7 Uhr
in Böök's Gasthof.

Tagesordnung:
1. Neuwahl von 2 Aufsichtsrats-
mitgliedern.
2. Bericht über die stattgefundene
Revision.
3. Aufnahme einer Anleihe betr.
4. Verhandlung betr. des Wert-
führers.
5. Verschiedenes.
Der Vorstand:
Fr. Harms. D. Kemmers.

**Kriegerverein
Accum.**

Sonntag den 14. Dezember
abends 7 Uhr

Generalversammlung
im Vereinslokal.

Tagesordnung:
1. Rechnungsablage.
2. Neuwahl des Gesamtvor-
standes.
3. Hebung der Beiträge.
4. Aufnahme neuer Mitglieder.
5. Weihnachtsfeier.
6. Kaisers Geburtstag.
7. Verschiedenes.
Die Mitglieder werden gebeten,
sich recht zahlreich zu beteiligen.
Der Vorstand

**Kriegerverein
Sengwarden.**

Sonntag den 14. Dezember
abends 6 Uhr.

1. Hebung der Beiträge.
2. Aufnahme neuer Mitglieder.
3. Bericht über den Vertretertag
4. Weihnachtsfeier.
5. Kaisers Geburtstagsfeier.
6. Wünsche und Anträge.
Der Vorstand.

Codesanzeige.

Heute morgen 1/2 1 Uhr ent-
schlies nach langen schweren Leiden
unsere liebe, unvergessliche Tochter
und Schwester

Sophie

im 20. Lebensjahre, welches hiermit
tief betrübt zur Anzeige bringen
die trauernden Eltern
Hermann Wichmann u. Frau
nebst Angehörigen.
Tettens, 11. Dez. 1913.
Die Beerdigung findet Montag
den 15. Dezb. nachm. 3 Uhr auf
dem Friedhof in Tettens statt.

Dankagung.

Allen denen, die unserer lieben
Entschlafenen das letzte Geleit ge-
geben und mir in der Zeit trotz
reich zur Seite standen, sagen wir
auf diesem Wege meinen tief
gefühlten Dank.
Johann Willen und Kinder
nebst Angehörigen.
Doje.